



dbb Hessen

dbb beamtenbund und tarifunion
Landesbund Hessen

Pressemitteilung

14/2013

18.12.2013

dbb Hessen warnt vor Schwächung des Öffentlichen Dienstes +++ Erneute Abkopplung von der allgemeinen Einkommensentwicklung nicht hinnehmbar +++ Einnahmeseite anschauen

„Die bekannt gewordenen Vereinbarungen von Schwarz-Grün sind für den dbb Hessen nicht hinnehmbar“ sagte dessen Landesvorsitzende Ute Wiegand-Fleischhacker. „Es kann nicht sein, dass die notwendige Haushaltskonsolidierung ausschließlich auf dem Rücken der Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes durchgeführt wird“, so Wiegand-Fleischhacker.

Insbesondere die Festschreibung der Besoldungserhöhungen für die Beamtinnen und Beamten für die nächsten Jahre mit 1 Prozent pro Jahr führe zu einer weiteren Abkoppelung von der allgemeinen Einkommensentwicklung. Zusätzlich kämen wohl noch massive Verschlechterungen im Beihilferecht.

Als richtig bezeichnete Wiegand-Fleischhacker, dass der demographische Gewinn durch zurückgehende Schülerzahlen in den Schulen bleiben soll. Dies sichere unter anderem Eltern eine verlässliche Betreuung ihrer Kinder in der Grundschule auch am Nachmittag. Wenn aber gleichzeitig in der Verwaltung in den nächsten fünf Jahren 1750 Stellen eingespart werden sollen, stoße dies auf massives Unverständnis im Öffentlichen Dienst. „Die Arbeit wird nicht weniger, wenn man Stellen streicht“, so Wiegand-Fleischhacker. „Darüber tröstet auch nicht die halbherzige Abkehr von der 42-Stunden-Woche hinweg.“ Durch eine Stärkung der Steuerverwaltung würde z.B. die Einnahmeseite deutlich gewinnen. Haushaltskonsolidierung bedeutet nach Sicht des dbb Hessen nicht nur den Blick auf die Ausgaben, sondern auch auf die Einnahmen.

Völlig unverständlich ist für den dbb Hessen die Ankündigung, dass das Land Hessen nicht in die Tarifgemeinschaft der Länder zurückkehren wolle. Dies stoße auf schärfsten Widerstand des dbb Hessen.

Wiegand-Fleischhacker kündigte an, dass der dbb Hessen mit der neuen Landesregierung baldigst in Gespräche eintreten werde.

Verantwortlich: dbb beamtenbund und tarifunion, Landesbund Hessen
Eschersheimer Landstraße 162
60322 Frankfurt
Tel. 069 28170
Thomas Müller Stell. Landesvorsitzender Pressesprecher
Mobil: 0171 2015645

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse